

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2021 – Nr. 16

Ausgegeben: Dresden, am 27. August 2021

F 6704

INHALT

A. BEKANTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über
kirchliche Dienstwohnungen
Vom 13. Juli 2021

A 196

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 197

Auslandspfarrdienst der EKD A 198

2. Kirchenmusikalische Stellen A 203

4. Gemeindepädagogenstellen A 204

6. Gemeindepädagogische Referentin
für religiöse Bildung und
seelsorgerische Begleitung von Frauen A 205

7. Juristischer Referent/Juristische Referentin A 205

8. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin A 205

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Einblicke in die Wochenlieder zum Erntedankfest
von Landeskirchenmusikdirektor
Markus Leidenberger, Dresden

B 29

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über kirchliche Dienstwohnungen Vom 13. Juli 2021

Aufgrund von § 30 Absatz 1 Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetz vom 23. April 2012 (ABl. S. A 66) in Verbindung mit §§ 10 und 26 Pfarrbesoldungsgesetz vom 26. März 1996 (ABl. S. A 89), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 19. November 2018 (ABl. S. A 251) und § 93 Absatz 1 des Kirchenbeamtengesetzes der EKD in der Fassung der Berichtigung der Neufassung vom 15. April 2021 (ABl. EKD Nr. 4/21 S. 118) verordnet das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens:

§ 1

Die Rechtsverordnung über kirchliche Dienstwohnungen vom 27. November 2012 (ABl. S. A 238) wird wie folgt geändert:

§ 13 wird folgt geändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 3 werden nach dem Wort „angehört“ die Wörter „und ihr Votum nach Maßgabe von § 15 Absatz 1 berücksichtigt“ eingefügt.
 - b) Der Satz „Führt die Einholung der kirchgemeindlichen Stellungnahme durch das Grundstücksamt binnen angemessener Frist zu keinem Ergebnis, kann das Grundstücksamt auf der Grundlage eigener Ermittlungen nach Aktenlage entscheiden.“ wird angefügt.
2. Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Ist voraussichtlich innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Vorgangs (Mitteilung zur Übertragung der Pfarrstelle) beim Grundstücksamt keine endgültige Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung möglich, setzt das Grundstücksamt einen Abschlag auf die festzusetzende Dienstwohnungsvergütung fest. Der Abschlag beträgt 10 % der steuerpflichtigen Bruttodienstbezüge aus dem jeweils vollen Dienstumfang unabhängig von dem tatsächlichen Dienstumfang zuzüglich der Vorauszahlung für Betriebskosten.“

3. Absatz 5 wird wie folgt gefasst:

„(5) Das Grundstücksamt setzt die Dienstwohnungsvergütung fest, wenn der Dienstwohnungsinhaber wechselt. Bei Eintritt der nachfolgenden Umstände wird die Dienstwohnungsvergütung zum Monatsersten des auf die Änderung folgenden Monats neu festgesetzt:

- a) Änderung der Fläche der Dienstwohnung,
- b) dauerhafte Veränderungen in oder an der Dienstwohnung, die einen anderen Mietwert zur Folge haben oder
- c) Änderung der Voraussetzungen für Abschläge auf den Mietwert gemäß § 15 Absatz 4.

Die Festsetzung kann rückwirkend erfolgen.“

4. Nach Absatz 5 wird der folgende Absatz 6 und 7 angefügt:

„(6) Das Grundstücksamt prüft von Amts wegen spätestens fünf Jahre nach Geltung des Festsetzungsbescheids, ob eine Änderung des Mietwertes eingetreten ist. Wird eine Änderung des Mietwertes festgestellt, wird die Dienstwohnungsvergütung mit Wirkung des auf Bekanntgabe des neuen Festsetzungsbescheides folgenden, übernächsten Monats neu festgesetzt. Absatz 2 gilt entsprechend.

(7) Der Dienstwohnungsinhaber sowie die Kirchengemeinde können jederzeit mit konkreter Begründung die Überprüfung des Mietwertes gegenüber dem Grundstücksamt anregen.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hand-Peter Vollbach
Präsident

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – **bis zum 1. Oktober 2021** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 7. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Plauen (Kbz. Vogtland)

Zum Kirchgemeindebund gehören:

- 8.854 Gemeindeglieder
- 12 Predigtstätten (bei 6,5-Pfarrstellen) mit 4 wöchentlichen Gottesdiensten in St.-Johannis, Jößnitz, Lutherkirche und Kirche Altensalz/Kirche Theuma, 14tägig in Markus- und Pauluskirche, Stephanuskirche und Christuskapelle, monatlich in Straßberg und Steinsdorf
- 10 Kirchen, 9 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 8 Friedhöfe, 2 Kindertagesstätten
- 75 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (99 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Altensalz.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Rummel, Tel. (0 37 41) 22 69 57 oder der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Schreiter, Tel. (01 72) 7 11 23 84.

Ausgehend von einem lebendigen Glauben an Jesus Christus sind uns eine lebensnahe Verkündigung des Evangeliums, ein Herz für den Gottesdienst und eine gute Zusammenarbeit mit den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wichtig. Es ist unser Bestreben, Kirche im ländlichen Raum zu leben und damit Glaube für die Menschen auf den Dörfern erfahrbar zu machen und die Menschen vor Ort zu erreichen. Um diese Bewegung zu den Menschen stärken zu können, benötigen wir die Anleitung und Begleitung durch einen Pfarrer/eine Pfarrerin. Die Dienstwohnung liegt idyllisch direkt an der Talsperre Pöhl am Stadtrand Plauen. Kindergärten und Schulen sind in der Nähe vorhanden. Der Seelsorgebereich umfasst die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz mit 1.302 Gemeindegliedern und den kirchlichen Friedhof Theuma.

die 1. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa mit SK Hirschstein, Martinskirchgemeinde, SK Staucha, Friedenskirchgemeinde, SK Strehla und SK Zeithain, Vereinigte Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde (Kbz. Meißen-Großenhain)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 6.176 Gemeindeglieder
- 8 Predigtstätten (bei 6 Pfarrstellen) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten in Riesa und Strehla, 14tägig in Staucha und Bloßwitz-Mautitz
- 8 Kirchen, 5 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 9 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 45 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (104 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Strehla.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Beuchel, Tel. (0 35 21) 40 91 60 oder Pfarrer Scheiter, Tel. (03 52 65) 5 42 71.

Das 2021 neu entstandene Schwesterkirchverhältnis freut sich auf eine Pfarrperson, die offen und freundlich ihren Glauben in einem zwar säkularisierten, aber sehr interessierten Umfeld vertritt und weitergibt. Der Dienstsitz ist Strehla, eine mittelalterlich geprägte Kleinstadt mit guter Infrastruktur, landschaftlich reizvoll an einer großen Elbschleife gelegen. Per Bahn von Riesa sind Leipzig und Dresden gut erreichbar, Schulen und Kindergarten, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten sind zahlreich vorhanden. Die weithin sichtbare Stadtkirche bildet mit dem liebevoll sanierten Pfarrhaus, Pfarrgarten, Scheune und dem gut besuchten Pilgerhaus das Herz der Kirchgemeinde. Zur ruhigen Pfarrwohnung gehört ein separates Arbeitszimmer mit Blick über die Stadt sowie optional eine Gästewohnung. Die Strehlaer Kirchgemeinde ist aktiv und gastfreundlich. Wir haben einen jungen, aufgeschlossenen Kirchenvorstand und veranstalten in unserer Kirche gern Konzerte mit Musikern aus aller Welt. Zum Seelsorgebereich gehört außerdem die seit kurzen vereinigte Friedenskirchgemeinde Staucha. Unsere vielen kleinen Dörfer liegen am Rande der Lommatzcher Pflege und sind durchzogen von den traditionellen Wanderwegen des Jahnats. Jeder unserer Gemeindeteile bringt mit seinen individuellen Stärken einen wertvollen Beitrag in das Gemeindeleben ein. Traditionelle und auch alternative Gottesdienstformate mit hoher Beteiligung von Ehrenamtlichen sind uns wichtig und erreichen viele Gemeindeglieder. Die Dienstgemeinschaft des Verkündigungsdienstes im Schwesterkirchverbund pflegt einen regen kollegialen Austausch und arbeitet in vielen Bereichen als Team. Die genaue Verteilung der Arbeitsfelder und der Verwaltungsanteil kann individuell abgestimmt werden. Wir freuen uns über frischen Wind und gute Ideen zur Bereicherung unserer Gemeindearbeit.

die 4. Pfarrstelle des Ev.-Luth. St.-Wolfgang-Kirchgemeinde Schneeberg mit SK Bockau, SK Griesbach, Kirchgemeinde St. Georg und St. Martin, SK Schneeberg-Neustädtel, Kirchgemeinde Zu unserer lieben Frauen und SK Zschorlau (Kbz. Aue)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 6.682 Gemeindeglieder
- 12 Predigtstätten (bei 5 Pfarrstellen) mit 6 wöchentlichen Gottesdiensten in Albernau, Bockau, Griesbach, Schneeberg-Neustädtel, Schneeberg und Zschorlau, 14tägig in Burkhardtgrün, monatlich im Pflegeheim HERRberge in Burkhardtgrün, in Pflegeheimen in Schneeberg-Neustädtel, Schneeberg und Zschorlau
- 8 Kirchen, 13 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 6 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 49 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (161 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Albernau.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Bankmann, Tel. (0 37 71) 2 54 39 17 und Pfarrerin Seifert, Tel. (0 37 71) 44 07 79.

Der Seelsorgebereich wird die Kirchgemeinde Zschorlau mit dem Schwerpunkt Albernau und Burkhardtgrün sein. Wir freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der Lust auf die Arbeit in einer Landgemeinde hat und sowohl für traditionelle Formen der Gemeindearbeit als auch für neue Wege offen ist. Wir erwarten Freude und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kirche und Gemeinde und nicht zuletzt eine geschwisterliche Haltung gegenüber den Schwestern und Brüdern im Pfarrkonvent sowie eine allgemein positive Einstellung zum Dienst der Frau in Kirche und Pfarramt. Das idyllisch gelegene Pfarrhaus mit seiner Pfarrwohnung (120 bis 161 m²) mit separatem Gästezimmer ist sowohl für Ehepaare als auch für größere Familien bestens geeignet. Im Ort gibt es einen Kindergarten. In der Region gibt es weitere Kindergärten und alle Schulformen.

D. durch Übertragung nach § 1 Abs. 4 PfÜG

Landeskirchliche Pfarrstelle (81.) zur Wahrnehmung der Krankenhauseelsorge in den Kliniken der Stadt Chemnitz (Kbz. Chemnitz)

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (81.) zur Wahrnehmung der Krankenhauseelsorge in den Kliniken der Stadt Chemnitz ist mit einem Dienstumfang von 100 Prozent ab 1. Oktober 2021 neu zu besetzen. Dienstsitz ist der Klinik-Standort KÜchwald der Kliniken Chemnitz gGmbH. Dienstorte sind alle Krankenhaus-Standorte der Kliniken Chemnitz gGmbH sowie das DRK-Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein. Die Kliniken verfügen insgesamt über ca. 2.000 Betten. Der künftige Stelleninhaber oder die künftige Stelleninhaberin soll die Seelsorge gemeinsam mit den weiteren Stelleninhabern der evangelisch-lutherischen und römisch-katholischen Krankenhauseelsorge wahrnehmen. Zu den Aufgaben gehört die Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender.

Von dem Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin werden die seelsorgerliche Begleitung von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden der Kliniken sowie regelmäßige Gottesdienste und Andachten erwartet. Zu den Schwerpunkten des Dienstes im ökumenischen Seelsorgeteam gehören der seelsorgerliche Dienst in den Bereichen Palliativversorgung, Onkologie, Psychiatrie, Geriatrie und Neonatologie. Die Bereitschaft zur Mitarbeit im Klinischen Ethikkomitee wird erwartet. Ferner werden erwartet:

- Kenntnisse in medizin-ethischen Fragestellungen sowie Einarbeitung in spezifische ethische Problemlagen
- Offenheit für verschiedene Formen geistlicher, spiritueller und religiöser Orientierung der Patienten und Mitarbeitenden
- Beiträge zur Weiterbildung von Mitarbeitenden der Krankenhäuser
- Organisation von kulturellen Beiträgen in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden, kirchenjahrbezogene Veranstaltungen
- Sprachfähigkeit im säkularen Umfeld sowie Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- Rufbereitschaft für Notfälle.

Grundlage des Dienstes ist im Übrigen die Ordnung für Krankenhausseelsorge in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 29. Mai 2001 (ABl. S. A 153). Eine Seelsorgeausbildung gemäß den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist ebenso erforderlich wie die Bereitschaft zu berufsbegleitender Weiterbildung. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrerdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichen Interesse ist eine Verlängerung möglich.

Auslandspfarrdienst der EKD

Auslandsdienst in Melbourne/Australien

Für die Deutsche Ev.-Luth. Dreifaltigkeitsgemeinde in Melbourne sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter www.kirche.org.au zu finden.

Die Deutsche Ev.-Luth. Dreifaltigkeitsgemeinde besteht seit 1853. Sie setzt sich zu einem Großteil aus Einwandererfamilien zusammen. In den letzten Jahren hat sich die Gemeinde verjüngt und ist leicht gewachsen. Die Gemeindeglieder leben im Großraum Melbourne, einem Gebiet, das sich über mehr als 2000 km² erstreckt und mehr als 4 Mio. Einwohner hat.

Die Gemeinde hat enge Kontakte zur deutschsprachigen Ev.-Luth. Johannesgemeinde (www.stjohnsgerman.com) und gelegentlich zur deutschsprachigen katholischen Gemeinde. Sie pflegt gute Beziehungen zur Lutherischen Kirche in Australien (Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft). Im der Gemeinde verbundenen Martin Luther Heim (www.martinlutherhomes.com.au) erwarten 90 Seniorinnen und Senioren seelsorgerliche Begleitung in deutscher und englischer Sprache. Eine Gemeindepädagogin arbeitet mit einer vollen Stelle in der Gemeinde in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und erteilt an der Deutschen Schule Melbourne (www.dsm.org.au) Religionsunterricht.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- Gestaltung der sonntäglichen Gottesdienste in traditionellen und modernen Formen
- innovatives Gestalten und Begleiten von Gemeindeveranstaltungen
- Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen
- Verständnis für die jeweils besonderen Bedürfnisse von Einwanderern und Expatriates unterschiedlicher Generationen
- sehr gute Englischkenntnisse
- ausgezeichnete Teamarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen
- digitale/mediale Kompetenz im kirchlichen Spektrum.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraum mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen KRin Hedrich, Tel. (05 11) 27 96-82 31, E-Mail: ute.hedrich@ekd.de und Frau Schmidt, Tel. (05 11) 27 96-226, E-Mail: birgit.schmidt@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Shanghai/China

Für die Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraum.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter www.dcg.net zu finden.

In der Wirtschaftsmetropole Shanghai leben etwa 10.000 Deutschsprachige. Seit 2001 gibt es eine ökumenische Gemeinde, in deren Rahmen die deutschsprachigen kirchlichen Aktivitäten beider christlicher Konfessionen angeboten werden. Ihr Motto lautet „Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai: Jesus Christus in ökumenischer Gemeinschaft begegnen“.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- nachweisbare Zusatzqualifikationen im kulturellen oder politischen Bereich
- hohe ökumenische, seelsorgerliche und kommunikative Kompetenz, insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendarbeit und Seelsorge in der Arbeitswelt
- Freude an Nutzung missionarischer Chancen in der Begegnung mit von der Kirche entfremdeten Menschen
- Flexibilität und Kreativität
- chinesische Sprachkenntnisse bzw. die Bereitschaft, sich intensiv mit dem Erwerb der chinesischen Sprache zu befassen
- sehr gute Englischkenntnisse
- digitale/mediale Kompetenz im kirchlichen Spektrum.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraum mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen KRin Hedrich, Tel. (05 11) 27 96-82 31, E-Mail: ute.hedrich@ekd.de und Frau Schmidt, Tel. (05 11) 27 96-226, E-Mail: birgit.schmidt@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Kairo/Ägypten

Für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraum.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter www.degkairo.org zu finden.

Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde hat in Ägypten eine über 150jährige Tradition und ist fest im Leben der Deutschsprachigen im Land verwurzelt. Die Gemeinde ist Trägerin der Deutschen Evangelischen Oberschule in Kairo (DEO), einer Begegnungsschule mit ca. 1.200 Schülerinnen und Schülern aus Ägypten und aus deutschsprachigen Ländern.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- die einladende Gestaltung von Gottesdiensten und eine aufsuchende Gemeindegearbeit
- die Mitarbeit im Schulausschuss der Deutschen Evangelischen Oberschule in Kairo (DEO)
- Freude an Schulgottesdiensten und der Erteilung von evangelischem und kooperativem Religionsunterricht
- die Förderung und Begleitung diakonischer Aktivitäten der Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit ökumenischen Partnern
- Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
- die Betreuung weiterer deutschsprachiger Gemeindegruppen in Ägypten
- gute Englischkenntnisse sind erforderlich; Kenntnisse in der arabischen Sprache sind von Vorteil (ein von der EKD finanzierter Intensivkurs wird vor Dienstbeginn angeboten).

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraum mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Reusch, Tel. (05 11) 27 96-84 09, E-Mail: marc.reusch@ekd.de und Frau Dr. Stoklossa, Tel. (05 11) 27 96-238, E-Mail: christiane.stoklossa@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Helsinki/Finnland

Für die Deutschsprachige Gemeinde in Finnland, die zur Evangelisch-Lutherischen Kirche von Finnland gehört, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2022

für die Dauer von zunächst sechs Jahren
einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraar.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter <http://www.deutschegemeinde.fi> zu finden.

Die 1858 gegründete Gemeinde ist heute dreisprachig (deutsch, finnisch, schwedisch). Von den mehr als 3.000 Gemeindegliedern wohnt die Mehrheit im Großraum Helsinki. Circa 500 leben über das ganze Land verstreut. Weitere 500 Mitglieder halten aus dem Ausland Kontakt zur Gemeinde.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- eine zeitgemäße Verkündigung des Evangeliums in einer generationenübergreifenden Gemeinde
- Freude an Jugend- und Konfirmandenarbeit sowie Religionsunterricht
- Leitungs- und Führungskompetenz als Hauptpastor/Hauptpastorin in einer von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden geprägten Gemeinde
- Freude an und Bereitschaft zu einem hohen Anteil an Gremienarbeit
- Kollegialität im Teampfarramt mit dem sog. Reisepastor
- Erwerb von schwedischen und/oder finnischen Sprachkenntnissen und Neugier auf die Zusammenarbeit mit den finnisch- und schwedischsprachigen Kirchengemeinden in Finnland
- digitale Kompetenz
- PKW-Führerschein und keine Scheu vor langen Autofahrten.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraar mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Fischbach, Tel. (05 11) 27 96-83 47, E-Mail: frank-dieter.fischbach@ekd.de und Herr Habesch, Tel. (05 11) 27 96-84 13, E-Mail: maher.habesch@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in London-Ost/Großbritannien

Für das Evangelische Pfarramt London-Ost, welches zur Evangelischen Synode deutscher Sprache in Großbritannien gehört, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraar.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter <https://www.london-ost.german-church.org/> zu finden.

Der Pfarramtsbereich London-Ost setzt sich aus drei deutschsprachigen Gemeinden zusammen und hat seinen räumlichen Schwerpunkt im Stadtgebiet von London, erstreckt sich aber von Luton (Bedfordshire) im Norden bis Brighton (Sussex) im Süden und Canterbury (Kent) im Osten. Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin wird derzeit durch einen beauftragten Ruhestandspfarrer unterstützt.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- die Weiterentwicklung des bestehenden familienorientierten Gemeindeaufbaus

- ein synodales Selbstverständnis, das sich in die Herausforderungen der Evangelischen Synode deutscher Sprache in Großbritannien einbringt und die Bereitschaft zur Übernahme synodaler Aufgaben
- Interesse an ökumenischen und interreligiösen Begegnungen und Kooperationen
- Bereitschaft zu regelmäßigen und längeren Dienstreisen, Führerscheinklasse B
- digitale Kompetenz
- gute englische Sprachkenntnisse sind für die Beantragung eines Visums erforderlich.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraar mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Fischbach, Tel. (05 11) 27 96-83 47, E-Mail: frank-dieter.fischbach@ekd.de und Herr Habesch, Tel. (05 11) 27 96-84 13, E-Mail: maher.habesch@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Teheran/Iran

Für die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Iran sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraar.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter <http://www.kirche.ir/> zu finden.

1957 gründeten Schweizer und deutsche Gastarbeiter die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Iran, die als einzige internationale protestantische Gemeinde im Land auch einen englischsprachigen Zweig hat und Platz für Menschen mit den verschiedensten konfessionellen Hintergründen und Bindungen bietet. Der Dienstsitz ist in Teheran.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- die einladende Gestaltung der wöchentlichen Gottesdienste (freitags)
- Offenheit für Menschen unterschiedlicher Prägungen und Kulturen, Bereitschaft zum Werben für die Gemeinde und zum engagierten Netzwerken in der internationalen und iranischen Umgebung
- Weiterführen der intensiven Frauenarbeit in der Gemeinde, dazu zählen Basarkreis und Frauencafé
- Empfang von Besuchergruppen sowie Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Exkursionen im Lande und besonderen Veranstaltungen wie z. B. Konzerte, Weihnachtsbasar etc.
- Bereitschaft zu Pastoralreisen in die Golfregion
- Engagement in den sozialen Arbeitsfeldern der Gemeinde
- digitale/mediale Kompetenz im kirchlichen Spektrum.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraar mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die

Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten. Weitere Auskunft erteilen KRin Hedrich, Tel. (05 11) 27 96-82 31, E-Mail: ute.hedrich@ekd.de und Frau Schmidt, Tel. (05 11) 27 96-226, E-Mail: birgit.schmidt@ekd.de. Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Irland

Für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Irland, mit Sitz in Dublin, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar.

Es gibt die Evangelisch-Lutherische Kirche in Irland seit mehr als 300 Jahren. Heute ist sie stark im irischen Kontext verwurzelt. Sie erstreckt sich auf die gesamte Insel. Sie pflegt sehr gute ökumenische Kontakte zu allen Kirchen im Land und lebt eine zeitgemäße lutherische Tradition.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter <http://www.lutheran-ireland.org> zu finden.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- Liebe zum liturgischen Gottesdienst und Kirchenmusik
- lebensnahe Verkündigung in deutscher und englischer Sprache
- Flexibilität und Kontaktfreude
- Teamfähigkeit und Ermutigung von Ehrenamtlichen
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, an Seelsorge und an Bildungsarbeit
- Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit ökumenischen Partnern und im interreligiösen Dialog
- Erfahrung im Bereich Fundraising, eigenständiger Verwaltungsarbeit inklusive gängiger Bürosoftware
- digitale Medienkompetenz.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Fischbach, Tel. (05 11) 27 96-83 47, E-Mail: frank-dieter.fischbach@ekd.de und Herr Habesch, Tel. (05 11) 27 96-84 13, E-Mail: maher.habesch@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Walvis Bay und Swakopmund/Namibia

Für den Gemeindeverbund Walvis Bay und Swakopmund der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Namibia (ELKIN-DELK) sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter www.elcin-gelc.org zu finden.

Die Küstengemeinden werden im Team mit einem weiteren Pfarrer und einem Kinder- und Jugenddiakon betreut. Die Gemeindearbeit ist in der Regel deutschsprachig, aber Englisch und Afrikaans spielen eine zunehmende Rolle. Die Gemeinden sind an einer guten ökumenischen Zusammenarbeit mit den beiden lutherischen Schwesterkirchen wie mit Gemeinden anderer Konfessionen interessiert. Walvis Bay ist der Sitz des Pfarramtes.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- Engagement für einen Gemeindeaufbau, der den Kindergarten als missionarische Chance begreift
- Bereitschaft, Angebote für Touristen zu entwickeln
- Einsatz in der Seniorenarbeit
- Mitarbeit in der Pflege und Vertiefung der ökumenischen Beziehungen
- musikalische Fertigkeiten
- gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zum Erlernen von Afrikaans.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Besoldungsbestimmungen der ELKIN (DELK).

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Reusch, Tel. (05 11) 27 96-84 09, E-Mail: marc.reusch@ekd.de und Frau Dr. Stoklossa, Tel. (05 11) 27 96-238, E-Mail: christiane.stoklossa@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Amsterdam und Rotterdam/Niederlande

Für die Deutschen Evangelischen Kirchengemeinden Amsterdam und Rotterdam, Niederlande, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 15. August 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter <http://www.deg-amsterdam.nl> und <http://www.deg-rotterdam.nl> zu finden.

Es handelt sich um zwei selbstständige Gemeinden, die sich seit 1996 eine Pfarrstelle teilen. In Amsterdam und Rotterdam gibt es jeweils ein Gemeindezentrum für Gottesdienste und Gemeindearbeit. Wohnsitz ist Amsterdam.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- Freude an der Kommunikation des Evangeliums in sehr vielfältige und vielgestaltige Gemeinden
- Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsverantwortung als Teamplayer und keine Scheu vor Verwaltungsaufgaben
- digitale Kompetenz
- ökumenische und interreligiöse Aufgeschlossenheit und Kooperation mit anderen, wie z. B. der Dt. Seemannsmission
- das Erlernen der niederländischen Sprache
- Bereitschaft zur Mobilität mit Zug und/oder Auto.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar mit

1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Fischbach, Tel. (05 11) 27 96-8347, E-Mail: frank-dieter.fischbach@ekd.de und Herr Habesch, Tel. (05 11) 27 96-8413, E-Mail: maher.habesch@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Göteborg/Schweden

Für die Deutsche Christinengemeinde in Göteborg, die zur Schwedischen Kirche gehört, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter <http://www.svenskakyrkan.se/tyska> zu finden.

Die Deutsche Gemeinde gibt es schon seit der Gründung Göteborgs Anfang des 17. Jahrhunderts. Heute leben etwa 2.500 Deutsche in der Region Göteborg. Die Christinengemeinde ist Teil der Schwedischen Kirche und seit kurzem mit der schwedischen Gemeinde Haga organisatorisch verbunden.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, genauso wie mit Erwachsenen und Senioren/Seniorinnen und einer zeitgemäßen Verkündigung in einer deutschen Gemeinde mit etwas unter 900 Mitgliedern
- Kreativität und Gestaltungswillen für die Anforderungen einer historischen Citykirche
- Teamfähigkeit in Zusammenarbeit mit dem deutschen Hauptpastor, dem Leitungsgremium und weiteren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Kommunikationsfreude in die Gemeinde hinein und um neue Menschen zu erreichen
- Bereitschaft, die schwedische Sprache zu erlernen; Neugier auf die schwedische Gesellschaft.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Fischbach, Tel. (05 11) 27 96-8347, E-Mail: frank-dieter.fischbach@ekd.de und Herr Habesch, Tel. (05 11) 27 96-84 13, E-Mail: maher.habesch@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Barcelona/Spanien

Für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde Barcelona sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum

1. September 2022 für die Dauer von zunächst sechs Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar.

Informationen über die Gemeinde sind im Internet unter www.deg-barcelona.es zu finden.

Die evangelische Gemeinde Barcelona besteht seit über 130 Jahren im Herzen der Stadt und setzt sich aus evangelischen Deutschen, Schweizern und Österreichern zusammen, die entweder kurz- oder mittelfristig nach Barcelona/Spanien entsandt wurden oder seit vielen Jahren dort ansässig sind.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- hohes Maß an Einfühlungsvermögen für die doppelte Diasporasituation
- Kontaktpflege im vielfältigen Umfeld einer internationalen, multikulturellen Stadt
- lebendige, generationenübergreifende Gottesdienste
- Konfirmandenunterricht und Religionsunterricht an der Deutschen Schule Barcelona
- aktive Mitgliederwerbung und Gemeindeaufbau; Fundraising
- Amtshandlungen in ganz Katalonien
- Führerschein, Kenntnisse in EDV und digitaler Gemeindearbeit.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Dr. Waßmuth, Tel. (05 11) 27 96-84 04, E-Mail: olaf.wassmuth@ekd.de und Frau Stünkel-Rabe, Tel. (05 11) 27 96-126, E-Mail: heike.stuenkel-rabe@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst auf Gran Canaria/Spanien

Für das Evangelische Tourismuspfarramt auf Gran Canaria sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2022 für die Dauer von zunächst drei Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaaar.

Gran Canaria gehört zu den beliebtesten Ferienzwecken der Deutschen. Im Winterhalbjahr leben tausende, meist ältere Deutschsprachige für mehrere Monate auf der Insel. Das Tourismuspfarramt der EKD bietet Kurzzeit- und Langzeittouristen und -touristinnen niederschwellige Angebote, durch die eine ausgesprochen lebendige „Gemeinde auf Zeit“ entsteht. Zum Zuständigkeitsbereich gehören auch die Inseln Fuerteventura und Lanzarote, für deren pfarramtliche Versorgung die EKD Ruheständler/Ruheständlerinnen beauftragt.

Weitere Informationen über die Arbeit sind im Internet unter www.kirche-gc.de zu finden.

Für die Arbeit im Tourismuspfarramt wird erwartet:

- ausgeprägte kommunikative Kompetenz und ökumenische Offenheit
- überdurchschnittliches Organisationstalent und betriebswirtschaftliches Denken zum selbstständigen Führen eines Funktionspfarramtes ohne Kirchenvorstand

- Geschick im Umgang mit Ehrenamtlichen und im Fundraising
- sehr gute körperliche Fitness und Freude am Wandern
- Wahrnehmen einer intensiven Seelsorge „auf dem Wege“
- Gestaltung leicht zugänglicher Gottesdienste mit lebensnahen Predigten
- engagierte und kreative Weiterentwicklung der Arbeit, z. B. im Bereich Kasualtourismus.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerraum mit 1. und 2. Theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen sind online unter www.ekd.de/auslandspfarrstellen zu erhalten.

Weitere Auskunft erteilen OKR Dr. Waßmuth, Tel. (05 11) 27 96-84 04, E-Mail: olaf.wassmuth@ekd.de und Frau Stünkel-Rabe, Tel. (05 11) 27 96-126, E-Mail: heike.stuenkel-rabe@ekd.de. Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2021** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD/HA IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

2. Kirchenmusikalische Stellen

Ev.-Luth. Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf (Kbz. Freiberg)

6220 Kreischa-Seifersdorf, KSP 97

Angaben zur Stelle:

- C-Kirchenmusikstelle (nebenamtlich)
- Dienstumfang: 50 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6).

Angaben zum Kirchspiel :

- 2.833 Gemeindeglieder
- 5 Predigtstätten (bei 2,5 Pfarrstellen) mit 4 wöchentlichen Gottesdiensten in 5 Orten
- 1 weitere C-Kirchenmusikstelle
- 7 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- Orgeln:
Kreischa: Barth- & Boscher-Orgel, Baujahr 1937/1938, 2 Manuale, 28 Register
Oelsa: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1928, 2 Manuale, 16 Register
Possendorf: Stöckel-Orgel, Baujahr 1881/1882, 2 Manuale, 24 Register
Rabenau: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1993, 2 Manuale, 15 Register
Seifersdorf: Stöckel-Orgel, Baujahr 1871, 2 Manuale, 16 Register
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: 2 E-Pianos, 2 Flügel, 3 Klaviere, 1 elektrische Truhensorge, 1 Harmonium, Gitarren, Orffsche Instrumente
- 9 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 40 Kasualien jährlich (durchschnittlich)
- 2 Kirchenchöre mit insgesamt 30 Mitgliedern
- 1 wöchentlicher regelmäßiger Instrumentalkreis (Band)

- 3 Posaunenchor mit insgesamt 45 Mitgliedern und 2 Kirchenchöre mit 30 Mitgliedern mit anderweitiger Leitung
- insgesamt 120 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende.

Im Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf sind fünf Kirchengemeinden im landschaftlich reizvollen und verkehrsgünstigen Umland von Dresden verbunden, in dem die Kirchenmusik eine wichtige Rolle spielt. So stockt das Kirchspiel die Stelle über den ephoralen Stellenplan hinaus aus eigenen Mitteln auf.

Demografische Änderungen, eine längere Vakanz sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie erfordern eine Neuausrichtung der kirchenmusikalischen Arbeit. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf der Arbeit mit Chören und kirchenmusikalischen Gruppen, auch im Bereich der Kinder- und Jugendmusik liegen.

Eine besondere Profilierung der Stelle ist in gegenseitiger Absprache möglich. Gern geben wir Raum für besondere Interessen und Begabungen.

Die Orgeln des Kirchspiels sind in einem guten Zustand. Das Spiel von Orgelmusik aller Epochen ist möglich und wünschenswert.

Das Kirchspiel wird vom 1. Januar 2022 an mit den Kirchengemeinden Höckendorf und Pretzschendorf-Hartmannsdorf eine Gesamtgemeinde bilden.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Dr. Beyer, Tel. (03 52 06) 3 10 38 und KMD Päßler, Tel. (03 59 71) 5 17 54, E-Mail: albrecht.paessler@evlks.de; ab 1. September 2021 KMDin Luisa-Maria Rapa, Mobil: (01 73) 2 77 29 15, E-Mail: luisarapa@yahoo.com. Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand des Kirchspiels Kreischa-Seifersdorf, Lungkwitzer Straße 8, 01731 Kreischa zu richten.

Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau (Kbz. Marienberg)

6220 Zschopau 1

Angaben zur Stelle:

- C-Kirchenmusikstelle (nebenamtlich)
- Dienstumfang: 40 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. Oktober 2021
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6).

Angaben zum Kirchspiel:

- 5.118 Gemeindeglieder
- 11 Predigtstätten (bei 4 Pfarrstellen) mit 10 wöchentlichen Gottesdiensten in 10 Orten
- Abendmahl mit Kindern
- weitere kirchenmusikalische Stellen: 1 B-Stelle, 2 C-Stellen
- 33 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

Der kirchenmusikalische Dienst innerhalb des Kirchspiels soll vorrangig in den Kirchengemeinden Börnichen, Grünhainichen und Waldkirchen erfolgen.

- Orgeln:
Kirche Börnichen: Eule-Orgel, Baujahr 1901, 2 Manuale, 13 Register
Kirche Grünhainichen: Göthel-Orgel, Baujahr 1851, 2 Manuale, 17 Register
St. Georg-Kirche Waldkirchen: Eule-Orgel, Baujahr 1901, 2 Manuale, 18 Register
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: Klaviere und

- E-Pianos, Orff- Instrumente in ausreichender Ausstattung
- 8 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 12 Kasualien jährlich (durchschnittlich)
- 1 Kurrendegruppe mit 8 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Kirchenchor mit 30 Mitgliedern
- 1 wöchentlicher regelmäßiger Instrumentalkreis (Flötenkreis).

Die drei Dörfer Börnichen, Grünhainichen und Waldkirchen liegen im Erzgebirge. Bis Chemnitz sind es 12 km. Eine Grundschule gibt es in Waldkirchen, mehrere weiterführende Schulen u. a. in Zschopau und Lengfeld. Die Kirchgemeinden sind offen für neue Ideen. Die hier beschriebenen kirchenmusikalischen Gruppen sind ein Teil der bisherigen Angebote und können nach Begabung des zukünftigen Stelleninhabers/der zukünftigen Stelleninhaberin neu strukturiert werden.

Wohnraum kann im Pfarrhaus in Grünhainichen angeboten werden.

Weitere Auskunft erteilen Pfarramtsleiterin Dr. Matthes, Tel. (0 37 25) 2 36 95, E-Mail: claudia.matthes@evlks.de und KMD Winkler, E-Mail: rudolf.winkler@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Zschopau, Schloßberg 3, 09405 Zschopau zu richten.

4. Gemeindepädagogischen Stellen

Ev.-Luth. Kirchspiel Kreischka-Seifersdorf (Kbz. Freiberg)

64103 Kreischka-Seifersdorf, KSP 7

Angaben zur Stelle:

- nebenamtliche Gemeindepädagogische Stelle (nebenamtlicher gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss, C-Ausbildung oder diesem gleichgestellter Fach- oder Hochschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 40 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von zusätzlich 4 Stunden Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zum Kirchspiel:

- 2.833 Gemeindeglieder
- 5 Predigtstätten (bei 2,5 Pfarrstellen) mit 4 wöchentlichen Gottesdiensten
- 1 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiterin
- 7 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 1 Vorschulkindergruppe
- 5 Schulkindergruppen
- Projekte, Krippenspiele, Martinsfeste sowie Mitwirkung an Familiengottesdiensten und Familienfreizeiten.

Weitere Dienste werden je nach Bedarf und Neigung festgelegt. Wir suchen einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin für die Kindergruppen in den Gemeinden Oelsa, Rabenau und Seifersdorf sowie für Projekte im gesamten Kirchspiel. Das Kirchspiel stockt die im Stellenplan vorgesehenen Stellenanteile aus eigenen Mitteln auf. Vom 1. Januar 2022 an wird das Kirchspiel mit den Kirchgemeinden Höckendorf und Pretzschendorf-Hartmannsdorf eine Gesamtgemeinde bilden.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Dr. Beyer, Tel. (03 52 06) 3 10 38.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand des Kirchspiels Kreischka-Seifersdorf, Lungkwitzer Straße 8, 01731 Kreischka zu richten.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau

64101 Löbau-Zittau 176

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogische Stelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 75 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zum Kirchenbezirk:

- 16 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 32 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 2 Vorschulkindergruppen mit 30 regelmäßig Teilnehmenden
- 12 Schulkindergruppen mit 110 regelmäßig Teilnehmenden
- 5 Gottesdienste mit Familienorientierung
- 3 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen)
- 15 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 11 staatliche Schulen.

Für die beim Kirchenbezirk angebundene Stelle mit Tätigkeitsschwerpunkt in der Struktureinheit 2, seit dem 1. Januar 2021 Kirchspiel Oberes Spreetal, wünschen wir uns einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin, der/die auf Menschen zugeht und die Arbeit mit Kindern und Familien mit eigenen Ideen und Fähigkeiten bereichert.

Im Kirchspiel bringen sich viele engagierte Ehrenamtliche ein, die sich auf Unterstützung und Begleitung ihrer Arbeit freuen.

Die Mitarbeitenden besonders im gemeindepädagogischen Bereich sind schon lange durch gemeinsame Konzepte und Projekte verbunden, ab 2021 begann die Arbeit im Kirchspiel.

In der Region gibt es eine gute Infrastruktur mit Kindertagesstätten, Grund- und weiterführenden Schulen.

Der Kirchenbezirk ist zertifiziert mit dem Ev. Gütesiegel Familienorientierung.

Weitere Auskunft erteilen Bezirkskatechet Eichhorn, Tel. (03 58 42) 41 30 01 bzw. (01 51) 74 32 86 88, E-Mail: michael.eichhorn@evlks.de, und Pfarrerin Šimonovská, Tel. (03 58 72) 3 22 01, E-Mail: Constance.Simonovska@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau, August-Bebel-Straße 2, 02708 Löbau zu richten.

6. Gemeindepädagogische Referentin für religiöse Bildung und seelsorgerische Begleitung von Frauen

Reg.-Nr. BA I 2053/ 117 allg.

In der Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ist die Stelle einer Reisereferentin wieder zu besetzen.

Dienstantritt: 1. Januar 2022

Dienstumfang: 50 Prozent (20 h/Wo), unbefristet

Dienstszitz: Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Dreikönigsforum, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Die Stelleninhaberin soll an der Weiterentwicklung der religiösen Bildungsarbeit von und mit Frauen innerhalb und außerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mitwirken und Angebote zur Profilierung und Konzeptionsbildung im Arbeitsbereich religiöser Bildung entwickeln. Sie soll ehren-, neben- und hauptamtlich mitarbeitenden Frauen in den Kirchgemeinden und Regionen sowie Lebenspartner/-innen von kirchlichen Mitarbeitern/-innen im Verkündigungsdienst fördern und begleiten. Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Entwickeln und Begleiten von vorhandenen und neuen Formaten, die Frauen Zugänge zu christlichem Glauben, gelebter Spiritualität, ganzheitlicher Bildung und gesellschaftlicher Verantwortung eröffnen:
 - Unterstützung und Weiterentwicklung der religiösen Bildungsangebote für und von ehrenamtlichen Frauen in Kirchenbezirken, Regionen und Kirchgemeinden.
 - Entwickeln von geistlichen Formaten und religiösen Bildungsangeboten für haupt- und nebenamtlich mitarbeitende Frauen in den Gemeinden und Regionen (Angebote für Mitarbeiterinnen im kirchlichen Verwaltungsdienst, insbes. für Einsteigerinnen im kirchlichen Dienst)
- Planung und Durchführung von Angebote und Veranstaltungen für Lebenspartnern/-innen von Mitarbeitern/-innen insbesondere im Verkündigungsdienst:
 - Fortführung von Angeboten für Vikare/Vikarinnen und ihre Partner/-innen
 - Entwicklung von Angeboten für Lebenspartner/-innen von Pfarrern/Pfarrerinnen und kirchlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im Verkündigungsdienst
- Zusammenarbeit mit den Referenten/-innen der Frauenarbeit und den anderen Bildungseinrichtungen im „Dreikönigsforum“
- Gremienarbeit innerhalb und außerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens sowie die Profilierung und die Professionalisierung der Gremienarbeit aus Frauenperspektive innerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen.

Anforderungen an die künftige Stelleninhaberin:

- Religionspädagogischer Hochschulabschluss oder vergleichbare Qualifikationen
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland - Fähigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten
- Reisetätigkeit auf dem Gebiet der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Führerschein B)
- Dienstreisen im Auftrag der Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens außerhalb Sachsens
- Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Mit einer Anstellung sind verbunden:

- die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 10
- eine Zusatzversorgung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse
- eine angemessene Einarbeitungszeit und gute Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleginnen
- ein eigener Büroarbeitsplatz im „Dreikönigsforum“
- eine regelmäßige Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice
- eine digitale Ausstattung zum mobile Arbeiten
- ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot an kirchlichen und staatlichen Institutionen.

Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Dr. Panzig, Tel. (01 51) 1215 30 49, E-Mail: erik.panzig@evlks.de und Landesleiterin Pfficke, Tel. (03 51) 8 1 2 42 30, E-Mail: kathrin.pfficke@evtks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungsunterlagen sind bis **30. September 2021** per E-Mail an erik.panzig@evlks.de zu senden.

7. Juristischer Referent/Juristische Referentin

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens in Dresden ist die Stelle eines juristischen Referenten/einer juristischen Referentin im Dezernat V – Finanzen und Vermögen neu zu besetzen.

Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Vollbeschäftigung (40 Stunden/Woche)

Dienstszitz: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehört die selbständige Bearbeitung von in die Zuständigkeit des Dezernats fallenden juristischen Angelegenheiten. Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Aufgaben:

- Bearbeitung von Angelegenheiten des kirchlichen Datenschutzrechts einschließlich Beratung der Beauftragten für den Datenschutz im Bereich der Landeskirche
- Bearbeitung von Rechtsfragen im Bereich des Mitgliedschaftsrechts und des kirchlichen Meldewesens
- Beratung kirchlicher Stellen zum Recht der Informationstechnologie
- Betreuung der Versicherungsverträge der Landeskirche und Bearbeitung versicherungsrechtlicher Angelegenheiten
- Weiterentwicklung von landeskirchlichen Rechtsvorschriften.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- erfolgreich abgeschlossenes Zweites juristisches Staatsexamen
- vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen im Datenschutzrecht
- Kenntnisse der landeskirchlichen Verwaltung und Strukturen
- sicherer Umgang mit Informationstechnik (MS Word, Excel, Outlook, Power Point)
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen
- zuverlässige Arbeitsweise

Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

- Sicherheit im Auftreten und im Umgang mit staatlichen und kirchlichen Dienststellen
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen und Teilnahme an abendlichen Terminen.

Erwartet wird die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 13.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilt Oberlandeskirchenrätin Schaefer, Tel. (03 51) 46 92-180.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **30. September 2021** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden bzw. E-Mail: kirche@evlks.de zu richten.

8. Verwaltungsmitarbeiter / Verwaltungsmitarbeiterin

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens in Dresden ist die Stelle eines Verwaltungsmitarbeiters/einer Verwaltungsmitarbeiterin im Dezernat III – Kinder, Jugend, Bildung und Diakonie neu zu besetzen.

Dienstantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Teilzeitbeschäftigung 70 Prozent (28 h/Woche)

Dienstort: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören insbesondere:

- Schriftverkehr sowie schreibbezogene Nebenarbeiten (Kopieren, Ordnen, Ablegen u. a.)

- Sekretariatsaufgaben für den Dezernenten und die Referenten bzw. Referentinnen (Entgegennahme von Telefonaten, Terminplanung und Terminmanagement, Empfang von Besuchern, Hilfeleistungen bei Sitzungen und Gesprächen)

- Führen von Adress- und Standardtextdateien.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellter/Fachangestellte für Bürokommunikation oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse der kirchlichen Verwaltung und der kirchlichen Strukturen
- sichere Beherrschung der Orthografie, Syntax und Interpunktion sowie sicherer Umgang mit Informationstechnik (MS Word, Excel, Outlook, PowerPoint)
- Fähigkeit, sich schnell und selbstständig in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
- kompetenter und freundlicher Umgang mit Besuchern und Anrufern
- unterstützende Tätigkeiten bei Synodaltagungen (Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende)
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 4.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilt Oberlandeskirchenrat Pilz, Tel. (03 51) 46 92-230.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **15. September 2021** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden bzw. E-Mail: kirche@evlks.de zu richten.

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0 / Fax (03 51) 46 92-144

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Union Druckerei Dresden GmbH, Hermann-Mende-Straße 7, 01099 Dresden

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Einblicke in die Wochenlieder zum Erntedankfest

von Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger, Dresden

„Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ (EG 502) und „Auf, Seele, Gott zu loben“ (EG.E 15) sind nach der Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder von 2018 die Wochenlieder zum Erntedankfest, das in der Regel am ersten Sonntag im Oktober gefeiert wird.

Seit Kindertagen ist mir „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ bekannt, ganz sicher habe ich es als Teenager und später immer wieder, die Gemeinde begleitend, auf der Orgel gespielt. So kommt auch der Artikel in „Die Lieder des EG“ bei diesem Lied zu dem Schluss: „Es dürfte kaum einen Gottesdienst zum Erntedankfest geben, in dem dieses Lied nicht angestimmt wird.“¹

Text und Melodie stammen von Matthäus Apelles von Löwenstern aus dem Jahr 1644. Es ist ein 377 Jahre altes Lied. Es ist schon seit der Zeit des Evangelischen Kirchengesangbuches (eingeführt in den Landeskirchen zwischen 1950 und 1969) Wochenlied zum Erntedankfest. Kann dieser alte Lobpreis noch zeitgemäß sein? Was steckt in dem Lied, außer seiner schwungvollen Melodie, mit dem wir heute bei Menschen, welche es nicht als Kind schon gelernt haben, punkten könnten?

Es braucht ein neues Verständnis für die Schönheit, für den Sinn von Kunst und Dichtung und ihrem Dienst an der Verkündigung. Wer oberflächlich liest, wird vom Inhalt nicht überzeugt sein. Wer Worte für unverständlich hält, hat sich nicht mit ihrem Gehalt befasst. Ein Lied ohne Reibungsflächen fordert das religiöse, christliche Denken nicht heraus. Ein Leben in einer Religion, die von der Schrift herkommt, ist ohne Denkarbeit kaum möglich. Der Lobpreis kann leicht und fröhlich sein, aber er kann auch Tiefgang haben, den man mitunter erschürfen muss. Nehmen wir uns die Zeit, dem Gehalt der beiden Lieder auf der Spur zu sein.

Unterschätzen wir die Sehnsucht der Jugend nicht, von Vätern und Müttern im Glauben zu hören. Die Vermittlung von tragfähigen Liedern an die Nachkommen ist von großer Bedeutung für die Weitergabe des Glaubens. Hier schlummern nicht vermeintlich veraltete Lieder, sondern eher pädagogische Versäumnisse. Ein Kind nimmt ein Lied unvoreingenommen auf, auch wenn es nicht alles versteht. Erwachsene wollen unter Umständen für ein Lied gewonnen werden. Warum nicht durch die Offenlegung der Struktur der Dichtung und der Besprechung vielleicht fremder oder unklarer Worte?

Apelles verwendet für das Lied die Dichtform der „Alkäischen Ode“. Sie ist eine Strophenform des griechischen Dichters Alkaios (um 600 v. Chr.). Sie wurde gern von Horaz und anderen antiken Schriftstellern übernommen. Auch Zinzendorf hat sich der Strophenform bedient, was zur Bezeichnung „Herrn-

huter Strophe“ führte. Es handelt sich um einen Vierzeiler mit unterschiedlich vielen Silben (11-11-9-10). Durch Binnenreime entsteht bei Apelles eine sechszeilige Strophenform (5-6, 5-6, 9-10). Bei „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ werden die Strophen durch Wiederholung der letzten Zeile siebenzeilig.

Das Lied hat mit seinen fünf Strophen einen barock-symmetrischen Aufbau. Der Gedanke der ersten Strophe kehrt in der letzten wieder (Barmherzigkeit; freue dich, Israel). Wie bei einem barocken Schloss, dessen Nebengebäude auf das Zentrum der Anlage weisen, weisen die Rahmenverse auf das Zentrum der Aussage in der dritten Strophe: die Wortverkündigung und das Freimachende des Evangeliums (ledig von allen Sünden).

Der Text des Liedes schöpft aus einer breiten Bibelkenntnis. Neben Worten aus Joel 2 finden sich Bezüge aus verschiedenen Psalmen, dem 5. Buch Mose, dem Matthäusevangelium, dem Hebräerbrief, der Apostelgeschichte und der Offenbarung des Johannes; fast möchte man sagen: die ganze Bibel, das ganze Evangelium, die Fülle der Schrift verdichtet in diesem Preis-, Lob- und Dank-Lied. Welch ein weitergebenswürdiger Schatz! Halten wir nicht hinterm Berg und legen wir die biblischen Bezüge, die Geschichten des Alten und Neuen Testaments, die Psalmen, die große Bildwelt der Offenbarung offen. Reden wir über Barmherzigkeit und Gnade, über Engel und Gewalten, über Trauer und den Psalm 23, über die Schöpfung, über Weiden und Regen, über Speise und Segen und über unser Verhältnis als Christen zu Israel. Das sind lauter aktuelle Themen.

Wir können uns bescheiden und eines der Themen, zu denen das Lied anstiftet, herausgreifen.

Schon das reicht für einen ganzen Hauskreisabend oder für eine gefüllte Liedpredigt oder zu einem einleitenden, vermittelnden Satz bei der Liedansage.

Zum Schluss bleibe der Hinweis: In einem gesungenen Lied muss nicht jedes Wort verstanden werden und gedanklich ausgeleuchtet sein. Ein Lied kann einfach die Beziehung zu Gott weiterreichen und einzelne Teile davon können später im Lauf des Lebens wichtig werden. Hauptsache, wir singen es.

Der Text des zweiten Wochenliedes „Auf, Seele, Gott zu loben“ (EG.E 15) ist rund 300 Jahre jünger. Martha Müller-Zitzke (1899–1972) hat ihn nach dem kalten Hungerwinter 1946/47 geschrieben.²

Man staunt über die Fröhlichkeit des Liedes, wenn man den harten Hintergrund der Nachkriegszeit bedenkt. Das Lied schöpft nicht umfassend aus der ganzen Bibel, aber dafür sehr klar aus dem Wochenpsalm zum Erntedank (Ps 104). Gerade die bildhaften Worte der ersten Strophe „Wolkenwagen“ und „Windfittiche“ ergeben sich aus dem 3. Vers des Psalms. Die Worte des

¹ Thust, Karl Christian: Die Lieder des Evangelischen Gesangbuchs, Bd. 2: Biblische Gesänge und Glaube – Liebe – Hoffnung (EG 270–535). Kommentar zu Entstehung, Text und Musik. Bärenreiter-Verlag 2015, 563 S., hier: 462

² zur Lebensgeschichte von Martha Müller-Zitzke siehe Historisches Lexikon des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden unter https://www.lexikon.befg.de/doku.php?id=martha_mueller-zitzke, abgerufen am 29. Juli 2021

1. Verses des Psalms sind fast wortgleich in die Eröffnung des Liedes eingeflossen bis hin zum Ausrufezeichen. Aus „Lobe den Herrn, meine Seele!“ wurde „Auf, Seele, Gott zu loben!“. Die Umstellung der Wortreihenfolge gibt der Dichtung einen eigenen, unverwechselbaren Charakter. Kernworte der Lieddichtung lassen sich genau in der Reihenfolge am Psalm nachlesen: Licht, Himmel und Erdreich; Vögel und Zweige, Saat und Brot, Öl und Wein, Mond und Sonne, Mensch und Güter. Auch die Klammer zum 1. Vers am Schluss wird aus dem Psalm aufgenommen: Lob, meine Seele, Halleluja.

Die Melodie mit ihren Ursprüngen aus dem 16. Jahrhundert wirkt, mit ihren inneren Wiederholungen, ihrer ebenmäßigen Struktur, dazu frisch, als wäre sie ganz heutig.

Die ernsteren Töne des Psalms sind im Lied ausgelassen (Vers 9: Du hast eine Grenze gesetzt; Vers 20: Du machst Finsternis; Vers 25: Da ist der Leviatan; Vers 29: nimmst du weg ihren Odem). Vielleicht war es der Dichterin wichtig, nach der Erfahrung des Krieges und seiner Folgen für die Bevölkerung ein

ungetrübtes Gotteslob zu singen. Das Stichwort „Sünder“ des Psalms (Vers 35) lässt sie nicht aus und setzt ohne Vorlage des Psalms die Begründung für ihr Lob Gottes: „Du bist mit Gnade nah.“ Die ganze Schöpfung ist ein Zeichen der Nähe Gottes und seiner Gnade – für diejenigen, welche das sehen lernen.

Auch dieses Lied kommt nicht ohne den zentralen Gedanken unseres Glaubens aus: „Du tilgst des Sünders Fehle.“ 300 Jahre früher dichtete Apelles: „machtet uns ledig von allen Sünden“. Bei Müller-Zitzke steht dieses befreiende Moment am Ende der Dichtung. Apelles rückte diese Aussage in die Mitte der Dichtung. Wer beim einen Lied die dritte Strophe weglässt und beim anderen die siebente, damit nicht von Sünde gesprochen wird, hat die frohe Botschaft weggelassen und beide Dichtungen nicht verstanden.

Also, wo immer wir können: Singen wir diese Lieder ganz!

Auf, Seele, Gott zu loben (EG.E 15) – Wochenlied zum Erntedankfest

T: Nach Psalm 104, Martha Müller-Zitzke 1947

M: Johann Steurlein, 1575 / Wolfenbüttel 1930 (Wie lieblich ist der Maien, EG 501)

	Lied	Psalm 104 (Luther 2017 © Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart 2016)
1	Auf, Seele , Gott zu loben ! Gar herrlich steht sein Haus. Er spannt den Himmel droben gleich einem Teppich aus. Erfährt auf Wolkenwagen , und Flammen sind sein Kleid. Windfittiche ihn tragen, zu Diensten ihm bereit.	1 Lobe den HERRN, meine Seele ! HERR, mein Gott, du bist sehr groß; in Hoheit und Pracht bist du gekleidet. 2 <i>Licht ist dein Kleid, das du anhast.</i> Du breitest den Himmel aus wie ein Zelt; 3 du baust deine Gemächer über den Wassern. Du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und kommst daher auf den Fittichen des Windes , 4 der du machst Winde zu deinen Boten und Feuerflammen zu deinen Dienern ;
2	Gott hat das Licht entzündet, er schuf des Himmels Heer. Das Erdreich ward gegründet , gesondert Berg und Meer. Die kühlen Brunnen quellen im jauchzend grünen Grund, die klaren Wasser schnellen aus Schlucht und Bergesgrund .	2 <i>Licht ist dein Kleid, das du anhast. Du breitest den Himmel aus wie ein Zelt;</i> 5 der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden, dass es nicht wankt immer und ewiglich. 6 Die Flut der Tiefe deckte es wie ein Kleid, und die Wasser standen über den Bergen, (7 aber vor deinem Schelten flohen sie, vor deinem Donner führen sie dahin.) 8 Sie stiegen hoch empor auf die Berge und sanken herunter in die Täler zum Ort, den du ihnen gegründet hast.
		9 Du hast eine Grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht und dürfen nicht wieder das Erdreich bedecken.
3	Vom Tau die Gräser blinken, im Wald die Quelle quillt, daraus die Tiere trinken , die Vögel und das Wild . Die Vögel in den Zweigen lobsingen ihm in Ruh, und alle Bäume neigen ihm ihre Früchte zu.	10 Du lässtest Brunnen quellen in den Tälern, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen, 11 dass alle Tiere des Feldes trinken und die Wildesel ihren Durst löschen. 12 Darüber sitzen die Vögel des Himmels und singen in den Zweigen .

	Lied	Psalm 104 (Luther 2017 © Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart 2016)
4	Gott lässet Saaten werden zur Nahrung Mensch und Vieh. Er bringet aus der Erden das Brot und und sättigt sie. Er sparet nicht an Güte, die Herzen zu erfreuen . Er schenkt die Zeit der Blüte, gibt Früchte, Öl und Wein .	13 Du tränkst die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffest. 14 Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, 15 dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz glänze vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke.
5	Der Wald hat ihn erschauet und steht in Schmuck und Zier. Gott hat den Berg gebauet zur Zuflucht dem Getier. Das Jahr danach zu teilen , hat er den Mond gemacht . Er lässt die Sonne eilen und gibt den Trost der Nacht.	16 Die Bäume des HERRN stehen voll Saft, die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat. 17 Dort nisten die Vögel, und die Störche wohnen in den Wipfeln. 18 Die hohen Berge geben dem Steinbock Zuflucht und die Felsklüfte dem Klippdachs. 19 Du hast den Mond gemacht, das Jahr danach zu teilen ; die Sonne weiß ihren Niedergang.
		20 Du machst Finsternis, dass es Nacht wird; da regen sich alle Tiere des Waldes, 21 die jungen Löwen, die da brüllen nach Raub und ihre Speise fordern von Gott. 22 Wenn aber die Sonne aufgeht, heben sie sich davon und legen sich in ihre Höhlen.
6	Den Menschen heißt am Morgen er an das Tagwerk gehn, lässt ihn in Plag und Sorgen das Werk der Allmacht sehn. Er ist der treue Hüter, wacht über Meer und Land, die Erd ist voll der Güter und Gaben seiner Hand.	23 Dann geht der Mensch hinaus an seine Arbeit und an sein Werk bis an den Abend. 24 HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter .
		25 Da ist das Meer, das so groß und weit ist, da wimmelt's ohne Zahl, große und kleine Tiere. 26 Dort ziehen Schiffe dahin; da ist der Leviatan, den du gemacht hast, damit zu spielen. 27 Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit. 28 Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Gutem gesättigt. 29 Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub. 30 Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde. 31 Die Herrlichkeit des HERRN bleibe ewiglich, der HERR freue sich seiner Werke! 32 Er schaut die Erde an, so bebt sie; er rührt die Berge an, so rauchen sie.
7	Lass dir das Lied gefallen . Mein Herz in Freuden steht. Dein Loblied soll erschallen, solang mein Odem geht. Du tilgst des Sünders Fehle und bist mit Gnade nah. Lob Gott, o meine Seele , sing ihm Halleluja .	33 Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben , solange ich bin. 34 Mein Reden möge ihm wohl gefallen . Ich freue mich des HERRN. 35 <i>Die Sünder sollen ein Ende nehmen auf Erden und die Gottlosen nicht mehr sein.</i> Lobe den HERRN, meine Seele! Halleluja!

Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit (EG 502) - Wochenlied zum Erntedankfest

T und M: Matthäus Apelles von Löwenstern 1644

1	<p>Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit!</p> <p>Lob ihn mit Schalle, werteste Christenheit! Er läßt dich freundlich zu sich laden;</p> <p>freue dich, Israel, seiner Gnaden, freue dich, Israel, seiner Gnaden!</p>	<p>Ps 147,12 Preise, Jerusalem, den Herrn! Hebr 4,16 Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit. Ps 33,3 Singet ihm ein neues Lied; spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall! Mt 22,9 Geht hinaus auf die Straßen und ladet zur Hochzeit, wen ihr findet. Ps 149,1b.2a Die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben. Israel freue sich seines Schöpfers</p>
2	<p>Der Herr regieret über die ganze Welt; was sich nur rühret, alles zu Fuß ihm fällt;</p> <p>viel tausend Engel um ihn schweben, Psalter und Harfe ihm Ehre geben, Psalter und Harfe ihm Ehre geben.</p>	<p>Ps 105,7 Er ist der Herr, unser Gott, er richtet in aller Welt. Hebr 12,22ff Ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln ... und zu Gott, dem Richter über alle ... und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus... Offb 5,11+12 Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron ... und ihre Zahl war vieltausendmal tausend, die sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Offb 5,14 Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.</p>
3	<p>Wohlauf, ihr Heiden, lasset das Trauern sein, zur grünen Weiden stellet euch willig ein;</p> <p>da läßt er uns sein Wort verkünden, machtet uns ledig von allen Sünden, machtet uns ledig von allen Sünden.</p>	<p>Ps 137, 1–2 An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten. Unsere Harfen hängten wir an die Weiden dort im Lande. / Ps 23,2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Apg 13,38+39 So sei euch nun kundgetan, liebe Brüder, dass euch durch ihn Vergebung der Sünden verkündigt wird; und in alldem, worin ihr durch das Gesetz des Mose nicht gerecht werden konntet, ist der gerecht gemacht, der an ihn glaubt.</p>
4	<p>Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schaffet frühn und späten Regen,</p> <p>füllet uns alle mit seinem Segen, füllet uns alle mit seinem Segen.</p>	<p>5. Mose 11,13+14 Werdet ihr nun auf meine Gebote hören, die ich euch heute gebiete, dass ihr den Herrn, euren Gott, liebt und ihm dient von ganzem Herzen und von ganzer Seele, so will ich eurem Lande Regen geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, dass du einsammelst dein Getreide, deinen Wein und dein Öl, und will deinem Vieh Gras geben auf deinem Felde, dass ihr esst und satt werdet. Ps 84,7 Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen.</p>
5	<p>Drum preis und ehre seine Barmherzigkeit; sein Lob vermehre, werteste Christenheit! Uns soll hinfort kein Unfall schaden; freue dich, Israel, seiner Gnaden, freue dich, Israel, seiner Gnaden!</p>	<p>Ps 23,6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang. Ps 23,4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir ... Tit 2,11 Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.</p>